

Medienmitteilung

Thomas Ruckstuhl wird neuer residierender Domherr des Standes Solothurn

Solothurn, 8. Dezember 2014 – Der Regierungsrat hat Thomas Ruckstuhl (46, Luzern) als neuen residierenden Domherrn des Standes Solothurn gewählt. Ruckstuhl ist seit 2009 Regens des Bistums Basel und Leiter des Priesterseminars St. Beat in Luzern. Er wird sein neues Amt am 1. Januar 2015 antreten. Ruckstuhl wurde auf Vorschlag des Diözesanbischofs Felix Gmür gewählt und tritt die Nachfolge von Paul Rutz an.

Das Domkapitel besteht aus sechs residierenden und zwölf nicht residierenden Domherren. Neben dem Kanton Solothurn verfügen nur die Kantone Aargau, Bern und Luzern über drei Domherren im Domkapitel. Sie entsenden jeweils aber nur einen residierenden Domherrn. Hauptaufgabe der residierenden Domherren ist die Unterstützung des Diözesanbischofs in seinen Leitungsaufgaben.

Thomas Ruckstuhl ist Bürger von Sursee LU und wuchs auch dort auf. Das Theologiestudium begann er 1987 an der Universität Fribourg und studierte von 1989 bis 1994 an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom mit Abschluss des Lizentiats in Theologie.

Von 1994 bis 1996 absolvierte er ein Nachdiplomstudium Berufseinführung des Bistums Basel. Von 1997 bis 2000 erfolgte das Promotionsstudium in Frankfurt am Main an der philosophisch-theologischen Hochschule St. Georgen. Seine Dissertation schloss er bei Professor Medard Kehl im Fachbereich Dogmatik ab.

Seine seelsorgerliche Tätigkeit begann Ruckstuhl 1994 mit einem dreijährigen Vikariat in der Pfarrei St. Martin in Baar ZG. Von 2000 bis 2008 war er Ausbildungsleiter in der Studienbegleitung für die deutschsprachigen Theologiestudierenden in Fribourg.

Seit 2009 ist er Regens des Bistums Basel. In dieser Funktion leitet er das Priesterseminar St. Beat in Luzern.

2011 wurde er Mitglied des Bischofsrates. Der Bischofsrat berät den Bischof in strategischen Fragen.